

# Kunst und Kohle

22. April bis 17. Juni 2023

Museum gemeinsam gestalten 3

Hamelner Künstlerstammtisch

Der Hüttenstollen

Besucherbergwerk und Museum Osterwald



## Museum gemeinsam gestalten

Das Projekt ‚Museum gemeinsam gestalten‘ trägt der Gedanke, professionelle Museumsmacher mit Menschen zusammenzubringen, die etwas zu sagen, zu präsentieren haben, das Betrachter:innen interessiert und fasziniert, vielleicht auch provoziert.

Ein Museum kann und darf nicht immer nur um seine Kernthemen kreisen. Es muss Werkstatt und kollektives Gedächtnis sein, Denkraum und Bühne – für Forscher:innen, Sammler:innen, Künstler:innen, Handwerker:innen ... ‚Museum gemeinsam gestalten‘ hat 2022 begonnen. Das Team vom Hüttenstollen freut sich auf spannende Projektideen für kommende Sonderausstellungen.

## Hamelner Künstlerstammtisch

Seit November 2019 gibt es die Künstlergruppe. Zunächst sollte es eine Art Stammtisch für Gespräche über die Kunst nahezu aller Bereiche sein – deshalb auch der Name Hamelner Künstlerstammtisch. Schnell entwickelten sich daraus diverse Ausstellungen und Autorenlesungen, mit denen die Gruppe relativ bekannt wurde. Deshalb blieb der Name unverändert. Der Hamelner Künstlerstammtisch deckt die Bereiche Malerei, Bildhauerei, Fotografie, Lichtobjekte, Literatur, Musik und Haiga ab.

## Kunst und Kohle

‚Kunst und Kohle‘ ist der dritte Baustein von ‚Museum gemeinsam gestalten‘. Der Titel der Ausstellung ist bewusst gewählt. Die Doppeldeutigkeit des Wortes Kohle ist das Bindeglied zwischen dem Kernthema des Museums und dem materiellen Aspekt kreativer Arbeit. Viel wichtiger aber: Kunst und Bildung sind die Basis der Kulturarbeit und finden hier eine gemeinsame Plattform.

Das Ausstellungsprojekt erschöpft sich aber nicht im Visuellen. Lesungen, Musik und ein Angebot zum aktiven Gestalten sind Bestandteile der Präsentation. Auf den letzten Seiten dieser Broschüre sind alle Informationen zum Programm von ‚Kunst und Kohle‘ zusammengestellt.

[www.hamelner-kuenstlerstammtisch.de](http://www.hamelner-kuenstlerstammtisch.de)

## Kunstraum

Geplant und gebaut als Mehrzweckraum, bietet der flächenmäßig größte Teil des Museums am Hüttenstollen Platz für Sonderausstellungen, Vorträge und alle Aktivitäten, die zum Kanon eines Museums gehören. Darin liegt sicher eine gewisse Schwierigkeit bei der Konzeption von Ausstellungen. Der integrale Ansatz bietet aber auch Chancen, ganzheitliche Projektplanungen zu realisieren. Der Mehrzweckraum wird für ‚Kunst und Kohle‘ zum Kunstraum.



## Kunststrecke

Die Ausstellung findet nicht nur im Museum statt. Sie bezieht einen Teil des Bergwerks in die Präsentation ein, soweit die Ausstellungsobjekte und die Verhältnisse unter Tage dies zulassen. Farbenspiel, Temperatur und klimatische Verhältnisse des Hüttenstollens sind eine Herausforderung an die Aussteller:innen, schaffen aber auch eine einzigartige Atmosphäre für die ästhetische Rezeption. Die Förderstrecke des Hüttenstollens wird zur Kunststrecke.



# Künstlerinnen/Künstler

## Objekte

Marion Basse

Detlev Peipelmann

Klaus Dobrunz

Doris Pöhler

Ruth Frank

Georg Quast

Esther Hansen

Birgit Wendling

Stefan Joppich

Musik

Peter Neff

Eilhart Buttkus

Sabine Nowak-Porosalla



Marion Basse

KLANG DES EISENS IV

Malerei und Fotografie, 70 x 50 cm, 2016

[www.marionbasse.de](http://www.marionbasse.de)

Marion Basse widmet sich seit 2016 neben der Malerei auch der Fotografie. Auf der Grundlage selbst erstellter Fotoausschnitte nach einer Fotoserie von eigenen Malereien mit dem Arbeitstitel „Völklinger Hütte“ entstanden Zeichnungen mit Acryl und Zeichentusche auf Papier, die dem Arbeitszyklus den Namen gaben: „Klang des Eisens“.

Die daraus entwickelten Arbeiten auf Leinwand zeigen teilweise Übermalungen der Fotoausschnitte, die Strukturen aufnehmen und die Fotografie malerisch fortführen. Die Künstlerin greift auch stärker ein, indem sie eigene Zeichnungen und Malereien fotografiert und übermalt. Foto und Malerei verschmelzen zu einer Einheit oder das Fotoelement taucht überraschend in der Malerei auf.





Klaus Dobrunz

Atelier MUNSORIA  
[www.munsoria.de](http://www.munsoria.de)

SARIA

Acryl auf Leinwand, 50 x 40 cm, 2019



Der Schwerpunkt meiner Arbeit liegt im Gefühl für das Leben und dem Spiel, dies in Farben und Formen wiederzugeben.

Acryl und Öl sind meine Gehilfen und die Leinwand mein Medium. Zeitgeist und Zeitkritik fließen in meine Werke. Meine Kunst ist nicht gefällig, doch wem sie gefällt, dem bietet sich, die Einzigartigkeit des Lebens auch einmal anders zu betrachten: „Eine Assoziation des Gefühls zur Wirklichkeit“.





Ruth Frank

[ruthl.frank@t-online.de](mailto:ruthl.frank@t-online.de)

Als Grundschullehrerin habe ich die beruhigende Wirkkraft von Mandalas kennengelernt. Seit 1997 haben sie mich in ihren Bann gezogen und nicht wieder losgelassen. Ich habe an mehreren Mal- und Zeichenkursen (u. a. Acryl und Aquarell) teilgenommen. Der Versuch, auf anderen Gebieten künstlerisch tätig zu werden, endete in Form von Mandalas!

Meine Mandalas entstehen mit freier Hand aus der Mitte heraus. Dabei benutze ich im Wesentlichen Buntstifte aller Art. Zudem verändere ich kopierte eigene Vorlagen in vielfacher Weise. Collagen entstehen aus Flyern, Fotos und eigenen Arbeiten. Diesen Fundus nutze ich wiederum für Bearbeitungen mit dem Computer.

MANDALA, ohne Titel

Buntstifte und Fineliner, 20 x 20 cm, 2002





Esther Hansen

## LEIDENSCHAFT

Acrylarbeit auf Leinwand, 100 x 100 cm

<https://design-und-ideen.de>

Meine Arbeiten beschäftigen sich mit der Auseinandersetzung von spielerischen, religiösen und erotischen Themen. Dieses Zusammenspiel versuche ich mit Mischtechniken umzusetzen. Hier kann es zu Grenzüberschreitungen kommen. Meine Werke sind kontemplativ bis extrovertiert, so wie meine Stimmung es gerade zulässt.







Stefan Joppich

## BÖSER BLICK

Acryl auf Leinwand, 60 x 60 cm, 2022

[www.joppich-art.de](http://www.joppich-art.de)  
[s.joppich@t-online.de](mailto:s.joppich@t-online.de)

Geboren 1950 in Hannover. Kunstschüler bei dem später weltbekannten Maler Raimund Girke (1930-2002). Von Beruf Mathematiker – ausübender Musiker im Bereich Klassik, Kirchenmusik und Jazz sowie Komposition – aus der Seele heraus aber nur noch Maler. Nach berufsbedingter Pause seit über 30 Jahren intensive Beschäftigung mit der Malerei in allen erdenklichen Techniken, bevorzugt Acryl, Pastell/Farbstifte sowie Collagen und digitaler Fotokunst. Motivbezogen der abstrahierten Sinneswahrnehmung in möglichst wenigen Farben orientiert.

Regelmäßige Teilnahme an zahlreichen regionalen und überregionalen Kunstausstellungen. Zahlreiche Werke fanden seitdem international neue Besitzer.





Peter Neff

## FARBSPIEL

Ölbild auf Leinwand, 80 x 100 cm, 2014

[www.Kunstwerke-Neff.de](http://www.Kunstwerke-Neff.de)

Als Autodidakt bin ich seit rund fünfunddreißig Jahren aktiv im Kunstbereich tätig. Dabei decke ich die Bereiche Malerei, Skulpturen, Lichtobjekte, Fotografie und Literatur ab. Besonders bei der Malerei sind mir oft Themenarbeiten wichtiger als rein dekorative Gestaltungen. Zahlreiche – auch überregionale – Ausstellungen und Autorenlesungen runden mein Schaffen ab. Gern können Interessierte nach Absprache mein Atelier und die Treppenhausgalerie besuchen. Ausführliche Informationen und Kontaktdaten sind auf meiner Homepage zu finden.





Sabine Nowak-Porosalla

O. T.

Samsung S20/5, 40mm, ISO 640 – f1,8 - 1/33s

sabine.porosalla@gmx.de

Meine Werke entspringen der Kraft des kreativen Chaos. Sie sind inspiriert durch die Stille der Zeitepochen und Subkulturen. Im Up-cyclingverfahren arbeite ich oft mit recyclebaren Rohstoffen, die meine Arbeiten mit einem besonderen Charakter prägen. Zu meinem künstlerischen Schaffen gehört auch die Fotografie und die Mode. Außerdem kreiere ich unter dem Label Poro-Style Schmuck der unterschiedlichsten Art. Dementsprechende Kunstausstellungen runden meine kreative Arbeit ab.





Detlev Peipelmann

„VERNETZT“

Acryl, Wolltuch, 120 x 80 cm,

Internet = Information?

Vernetzt = Kommunikation?

Algorithmen = Despotie?

[www.PeiDesign.de](http://www.PeiDesign.de)



Die natürliche Schönheit der Natur hat immer eine faszinierende Wirkung auf mein Schaffen! Jedoch die Höhen und Tiefen menschlichen Handelns, sowie die sich daraus resultierende technische Entwicklung, hat zunehmend starken Einfluss auf meine Wahrnehmung. Dies wiederum bestimmt die Wahl meiner Materialien und die Ausdrucksweise. Wie in unserer sich weiterentwickelnden Welt sollte nicht alles auf den ersten Blick erkennbar sein! Erst bei einer persönlichen Vertiefung sollen sich die verschlüsselten Dimensionen offenbaren!



Doris Pöhler

NR. 198

Acryl auf Leinwand

[www.doris-acrylbilder.de](http://www.doris-acrylbilder.de)

Die Emotionen, die sich in meinen Bildern widerspiegeln, sind individuell und ursprünglich. Zu sehen sind Standbilder eines flüchtigen Moments, eingefangen als Farbexplosionen. Jeder wird beim Betrachten etwas anderes empfinden und vielleicht etwas entdecken, von dem er nicht einmal wußte, dass er danach gesucht hat.





Georg Quast

[georg@godeliv.de](mailto:georg@godeliv.de)

Nach meinen Studien für Kunst an der HBK Braunschweig sowie Pädagogik an der PH Hannover habe ich als Kunstpädagoge an diversen Schulen gearbeitet. Im Laufe der Jahre gewann die Auseinandersetzung mit Plastik und Skulptur für mich zunehmend an Bedeutung. Seit 16 Jahren widme ich meine Freizeit der Steinbildhauerei. 2008 bin ich Mitglied im neu gegründeten Verein „Steingarten an der Paschenburg e.V.“ geworden. Dort entstehen meine Steinskulpturen, sowohl für den Garten als auch für den Wohnbereich. Die unterschiedlich gestalteten Oberflächen meiner Arbeiten laden den Betrachter ein, Kunst zu berühren und zu „begreifen“. Visuelles und haptisches Erfassen intensivieren somit die Begegnung mit meinen Objekten.

## HORUS

Thüster Kalkstein, Oberfläche geschliffen und gestockt, 2022







Birgit Wendling

[birgit.wendling@t-online.de](mailto:birgit.wendling@t-online.de)

Mein Motto ist "Unendliche Vielfalt". Malen, Kleben, Fotografieren – das sind meine Lieblingstechniken. Manchmal einzeln oder auch kombiniert als Mischtechnik. Ich arbeite gerne Fundstücke mit ein. Das können Ausrisse aus einer Zeitschrift sein, ein altes Foto oder ein Stück Rinde als Mitbringsel von einem Spaziergang. Beim Malen steht für mich die Farbe im Mittelpunkt. Es geht mir nicht um eine realistische Abbildung. Ich arbeite mal eher gegenständlich, mal eher abstrakt. Die Abwechslung macht mir Spaß. Mein Schaffensprozess ist spontan, von der Intuition und dem Zufall geleitet. Im Idealfall gerate ich dabei in einen Flow. Das Bild muss niemandem gefallen außer mir selbst.

### "EXPERIMENT"

Pigmentdruck auf Hahnemühle William Turner (Unikat),  
Mischtechnik, 27 x 35 cm, 2021





Eilhart Buttkus

[eilhart.buttkus@web.de](mailto:eilhart.buttkus@web.de)

Seit mehr als 50 Jahren spiele ich Gitarre. Als Autodidakt habe durch Fortbildungs-Seminare viel dazugelernt. Inzwischen spiele ich eigene Kompositionen bei Ausstellungen und Lesungen. Der Kontakt zu den Künstlern entstand durch die Designerin Marianne Weiland, die ich mit meiner Partnerin musikalisch zu Seminarreisen begleitete. Die Kurse fanden im Rahmen der Städtepartnerschaft in Bad Pyrmont, Bad Freienwalde, Heemstede (NL) und Anzio (I) statt. Mein Gitarrenspiel war dort zu einem festen Bestandteil geworden. Weitere Auftritte bei Vernissagen folgten in Rinteln, Kloster Möllenbeck, im Hospitz Hameln, der Domäne Aerzen und weiteren Galerien der Umgebung.



## Termine

Vernissage 22. April 2023

Kunstraum/Kunststrecke – 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Musik

Vorstellung der Künstlerinnen und Künstler

Autorenlesung

Rundgang/Befahrung

Zeit für Gespräche

Internationaler Museumstag 21. Mai 2023

Museumsgelände – 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Malen und kleben: Aktion für Kinder ab 8 Jahre

Bergwerk – 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Lesung unter Tage

Georg Quast liest aus seinem BLATTWERK

„Ein Griff ins volle Leben“

Kunstraum geöffnet – 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Kunststrecke geöffnet – 11.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Finissage 17. Juni 2023

Kunstraum geöffnet – 18.00 Uhr bis 21.30 Uhr

Lesung, Musik – 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Kunststrecke geöffnet – 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

## Fakten

### Kunstraum

geöffnet freitags vom 28. April bis zum 16. Juni  
von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

geöffnet sonntags vom 23. April bis zum 11. Juni  
von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr

### Kunststrecke

geöffnet freitags vom 28. April bis zum 16. Juni  
von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr

geöffnet sonntags vom 23. April bis zum 11. Juni  
von 12.30 Uhr bis 14.30 Uhr

### Eintritt

Kunstraum/Kunststrecke 2,00 Euro

- Die im Kunstraum ausgestellten Werke sind Eigentum der ausstellenden Künstlerinnen und Künstler.
- Das Berühren der Objekte ist verboten.
- Auskünfte zu den Objekten und gegebenenfalls zu Kaufoptionen erteilen ausschließlich die ausstellenden Künstlerinnen und Künstler.
- Die Befahrung der Kunststrecke (vorderer Abschnitt der Förderstrecke des Hüttenstollens) ist nur unter Aufsicht möglich.
- Das Tragen eines Schutzhelms (wird gestellt) ist Pflicht.
- Die bergrechtlichen Vorschriften (Aushang am Museum) sind bindend.
- Die Befahrung der nicht zur Kunststrecke gehörenden Teile des Bergwerks ist nicht gestattet.
- Die Befahrung der Kunststrecke ist keine reguläre Stollenführung.

## Ansprechpartnerin/Ansprechpartner

- Der Besuch der Ausstellung „Kunst und Kohle“ ist auch außerhalb der genannten Öffnungszeiten – im Rahmen von Sonderführungen – möglich.
- Die Befahrung der Kunststrecke erfolgt während der regulären Stollenführungen, in der Regel sonntags um 11.00 Uhr und um 15.00 Uhr.
- Für die regulären Stollenführungen gelten die üblichen Eintrittspreise:
  - Erwachsene 6,00 Euro,
  - Kinder bis 14 Jahre 4,00 Euro.
- Der Eintritt in den Kunstraum und die Kunststrecke ist im Eintrittsgeld enthalten.
- Der Besuch der Dauerausstellung des Museums am Hüttenstollen ist frei.
- Der Besuch der Ausstellung „Kunst und Kohle“ ist kostenpflichtig (2,00 Euro), sofern keine Teilnahme an einer Stollenführung erfolgt.

Ausstellung „Kunst und Kohle“:

Peter Neff, Tel.: 05159-969743

Museum/Besucherbergwerk:

Dr. Olaf Grohmann, Tel.: 0160-95968820

Anja Reimann, Tel.: 01520-3290103



Titelbild: LAVANDES  
Acryl auf Leinwand, 30 x 24 cm mit einem  
3,4 cm Rahmen, 2021  
Klaus Dobrunz

## Der Hüttenstollen Besucherbergwerk & Museum Osterwald

Steigerbrink 25  
31020 Salzhemmendorf/Osterwald  
Tel. 05153-964846 (AB)

[www.der-huettenstollen.de](http://www.der-huettenstollen.de)  
[kontakt@der-huettenstollen.de](mailto:kontakt@der-huettenstollen.de)

Redaktion und Gestaltung Faltblatt:  
ecrivir-die textmacher gmbh  
© 2023

